

chen' [Wiss.], überhaupt 'oberflächlich arbeiten' [ebd.; auch Goldhns.-We?]. *Eich hoos nur e beßeche geroiselt* 'habe das Bett nur glatt gezogen' [Wiss.]. — 5. 'sich unbefugterweise um etwas kümmern' [Dietkchn.-Li]. 'kritisieren' [Mensfdn.-Li].

Formen: *roisn* Nst.; *roisaln* Wiss.; *reubele* Dietkchn.; *russeln* Steina. — r. 5 bildliche Anwendung von r. 1. — Vgl. zu r. 2 *Rüsseler*, zu r. 3 *rüsselig*, zu r. 4 *Rüß* 'verwühltes Bett' (C. 704), zum Ganzen *rüßen*.

**rußen** Wie schd. \*'rußen' (zu hoch geschraubte Lampe). Andere Ausdrücke dafür s. 720, 28 ff.

Formen: vgl. *Ruß*.

**rüßen**, *rußen* 'wühlen' (vom Schwein) [Scho Gi], 'wühlen' (vom Maulwurf) [Trais-Horloff-Gi], (*Kartoffeln*) r. \* '(Kartoffeln) häufeln' [Nanzhns.-Ma], 'mit den Händen herumwühlen', 'in Unordnung bringen' [Scho Gi], 'rühren' (Sinn?) [Krofd.-Wl]. *Die Säuroise*, aber auch (*Der*) *roist eam Schank* 'im Schrank' [Bhfdn.]. Vgl. C. 704.

Formen: *roisə* Krofd.; *roisə*, *gorpusd* Beuern-Gi; *rusə*, *gorusd* Wtfd.; *rpusdə* Eschr.; *ruste* (Laienschrbg.) Steinbg.-Scho. — Zu abd. *ruozzen* 'wühlen'. — Vgl. *Molterrüßel* und zur Sippe noch *rüschen*, *rüsseln*.

**Russenbrenner** M.? 'Backsteinbrenner' [Frankf.].

**Russenbrennerei** F. 'Backsteinbrennerei' [Frankf.].

**Russenfabrik** F. 'Backsteinbrennerei' [Gelnhns.].

**Russenfahrt** F.? 'böse Fahrt, z. B. bei starkem Regenwetter' [Eschr.].

**Russenkopf** M. 'glattgeschorener Mannskopf' [Altenst.-Bü].

**Russenstein** M. '(durch Feldbrand hergestellter) Backstein' [Homburg v. d. H., Wl und Nachbarschaft, Ober-Olmen-Al Ha Petersbg.-Fu]. In Wl und Nachbarschaft häufig am Einzelort neben *Backstein*; dabei spielt in dies Nebeneinander gern der Unterschied Feldbrand (*Russenstein*) | Ofenbrand (*Backstein*) hinein (s. u.).

Form: *rusə*- Wl und Nachbarschaft. — Genauer zu der dortigen Verbreitung von R., *Russe* 3 sowie zu der dortigen Unterscheidung R./ *Backstein* s. S. 52 f. und Karte 60 der 226, 10 f. genannten Arbeit; ebd. S. 53 Anm. 1 Vermutungen zur Herkunft von R. und *Russe* 3. — Zum Vorkommen beider in der Pfalz s. F. Krobs, *Fachspr. des Maurers in der Pfalz*, 1934, S. 39.

**Russenwagen** M. 'Wagen, der *Russen* 3 befördert' [Frankf.].

**rußern** \* *rußen* (zu hoch geschraubte Lampe) [Weiterd.-Ro].

Laienschrbg. *rußern*. — Vgl. 720, 28 ff. Auf der dort erwähnten Karte ist der Beleg als *rustern* angesetzt; er stellt sich jedoch zu Formen von *Ruß* (s. d.) mit lediglich angewuchertem t.

**Rußernase** F. 'schmutzige Nase' [Reuters-La; auch Odenhns.-Wl?], 'schmutziges Kind' [Ro].

Formen: *Rouster*- Odenhns.; *rüsdər*- Obob. (vgl. *Rußertüpfen*).

**Rußertüpfen** N. 'schmutziger Mensch' [Ro].

Form: *rüsdər*- Obob. (vgl. *Rußernase*). — Eigentlich 'Rußtopf'.

**russig** s. *rossig*.

**rußig** Wie schd. Ferner \* 'betrunken' [Han.].

**russisch** s. *Rutschbahn* 2.

**Rußknäust** M. \* 'Grobian' [Han.].

Laienschrbg. *Rußkneust*. — Zu *kneust* vgl. *Knäust* 'dickes Stück' u. ä. sowie, was die Bezeichnungsweise angeht, *Kloben* 'Grobian'; wozu *Ruß*?

**Rußter**-, *rußtern* s. *Rußter*-, *rußern*.

**Rust** s. *Ruß*.

**Rüstbaum** M.? 'an den Meiler angelegter Holzpfahl' [Günsterd.-Me]. Die *Rüstbäume* werden in 80—100 cm Abstand voneinander angebracht (s. in Hessenland 49 die Bilder auf S. 6 f.).

**Rusteffelen** s. *Rostefeilen*.

**rusten** s. *rüßen*.

**rüsten** 1. Von Personen. — a. (*sich*) r. \* '(sich) besonders fein machen' [Uw Unnau-Ow]. *Die es gerest wie en Helnerheisjen* 'auffallend, aber geschmacklos gekleidet' [Selters-Uw]. *Wot hot dot Weismensch sich geröst* 'aufgeputzt' [Unnau]. Vgl. 712, 16 ff. — b. Wie schd. (*sich*) r. '(sich) bereitmachen'. Hierzu Part. Prät. *gerüstet* 'bereit', 'fertig' [Selters], z. B. *Biste gerest?* — c. *gerüst(et)?* 'rüstig' [Mtb. Gi Eschr.]. *Der is aach noch zimlich gerest* [Großen-Linden-Gi]. *E gerester Mann, e gerest Fraa* [Eschr.]. — 2. Von Sachen. — a. *Den Wagen* r. 'den gewöhnlichen Ackerwagen durch Aufsetzen von Leitern als Erntewagen usw. herrichten' [Limb, bei Hachenburg-Ow Uw Wiss. Wallau-Bi Frankenbg.-Fk Kohden-Bü Wtfd. Meckb.-He Ro Rho.]. Dafür auch *aufrüsten* (s. d.). Das Gegenteil heißt *abrüsten* (s. d.). — b. *Den Haufen* r. 'um den Meiler *Rüstbäume* (s. d.) legen' [Günsterd.-Me].

Formen: *rüsdə* Gelnhns.; *resdə* Wiss. Obob.; *rüstən* Rho.; *gerest* Oppenr.-Gi Eschr. (1 c). — Zu dem heute jedenfalls als Adj. empfundenen r. 1 c vgl. C. 412. 704 sowie Deutsches Wörterb. bei *gerüst* und *ungerüst*. — Zu r. 2 a vgl. *Rüstleiter*, *Rüstung* 3.

**Rüsterei** (*rüstərje*) F. 'geschäftiges Hin und Her', 'Durcheinander' [Rho.].

**rüstern** 'geschäftig rüsten' [Rho.].

**Rüstholz** N. = *Rüstreit* (s. d.) [Wiss.].

**rüstig** Wie schd. Dafür auch *gerüst* (s. *rüsten* 1 c).

**Rüstleiter** F.? Nur urkundlich, so 1545 in einer Eingabe der Stadt Marburg: *Wo aber einer also gespannt were, das er uf beiden seiten uswendig den rustleitern offenbar 'Wagenleitern' einen bauch laden mochte, so sollte ein solcher . . . wagen vol holzs . . . zwen alb(us) mher (so!) gelten* (Quellen zur Rechtsgesch. d. Stadt Marburg 1, 1918, S. 351). Vgl. *rüsten* 2 a.

**Rüstloch** N. 'Loch in Mauer oder Wand, in das die Stangen des *Gerüsts* (s. d.) gesteckt werden' [Rho.].

**Rüstreit** M. 'lose auf die Balken aufgelegte Stange, wie solche in der Scheune den Boden des *Gerüsts* (s. d.) ersetzen' [Erksdf.-Ki; auch Wallau-Bi?]. Dafür auch *Gerüstreit*. Vgl. K. 334, C. 686. 704.

Laienschrbgn.: *Resträäl* Erksdf.; *-ern* (wohl Pl.) Wallau.

**Rüstung** F. 1. 'Ausrüstung', auch 'Zurüstung' [Fulda]. — 2. 'Menge', 'Portion' [Engelr.-La], z. B. *All Fröhjahr hot se so ne Rüsting* 'Menge (Arznei) ingenomme'. — 3. 'Wagenleitern' [Willersdf.-Fk]. Vgl. *rüsten* 2 a.

R. 1: wohl Vorgangsbezeichnungen. — Zu R. 2 vgl. Schweizer Idiot. 6, 1535 unten.

**Rute**<sup>1</sup> 1. Auch Dim. Wie schd. '(lebendiges oder abgeschnittenes) Reis'. — 2. \* 'Peitsche' [Nach Abb. 60 (s. d.) nur in Hainchen-Bü (s. u.). Dort neben *Geißel*]. — 3. Maßrute oder Maß. — a. '7 m lange Stange zum Vermessen des *Haubergs* (s. d.)' [In den Dörfern an der oberen Dill: s. K. Loeber, *Volkskde. des Dillkreises*, 1935, S. 18], 'Meßstange von 3 m Länge' [Wsl.]. — b. (veraltes) Längenmaß [Wsl. Wallrabenstn.-Ut Sulzb.-Hö Homburg v. d. H. Mühlb.-Li